

Anträge der S:ALZ-Gruppe zum Haushalt 2021**Notfalltelefon falls Anträge zu komplex oder nicht verständlich sind: 0177-3871486****1. Schulen / Kinderbetreuung / Jugend**

- 1.1. Jugendplatz: Skateranlage.** Zur Skateranlage muss umgehend geklärt werden in welcher Form und ob sie überhaupt im Stadtpark verwirklicht werden kann. Parallel muss nach einem Alternativstandort gesucht werden. Ein Schieben des Projekts ins Jahr 2025 oder später ist nicht akzeptabel.
- 1.2. Jugend: Pumptrack.** Kürzlich wurde die Aufwertung der Autobahn-Trasse beschlossen. Am Fuß des Plangebietes war ein Pumptrack skizziert, der aber ausdrücklich nicht zur Planung gehört. Wir fragen: was soll das? Ein Pumptrack kann auch ohne Einbringung von Fremdstoffen oder gar Beton in die Erde modelliert werden. Diese Bahn widerspricht also nicht den hier geltenden Naturschutzvorgaben. Da die Finanzierung einer einfachen Strecke auch ohne städtischen Beitrag gesetzt ist, bitten wir um sofortige Umsetzung in Abstimmung mit dem Jugendausschuß.
- 1.3. Die Entwicklungszeit des Kindercampus** Ezach soll optimiert werden. Eine Dauerbaustelle über 5 Jahre bis schliesslich auch die Wohnbebauung steht und vielleicht darüber hinaus noch das ÖZE umgenutzt wird ist kaum zumutbar. Mit großer Sorge betrachten wir die Verschiebung jenseits des Jahres 2025. Nicht nur der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ist bis dahin in Kraft, der Anteil an Doppelverdienern mit daraus faktisch bestehendem Bedarf bereits jetzt verlangt entschlossenes Handeln sofort.
- 1.4. Schulcampus Mitte:** Entwicklung zu einer flexibleren Einheit. Das alte Arbeitsamt soll als Keimzelle der Planung dienen. Hier könnten Räume für alle Schulen geschaffen werden, etwa für Projektarbeit oder Aufenthaltsräume, dazu flexible Klassenräume die je nach aktueller Füllung den einzelnen Schulen überlassen werden. Da die Schülerzahlen steigen und Ganztagesbetrieb in Zukunft zur Regel werden wird, müssen jetzt erste Überlegungen als Planungsgrundlage erarbeitet werden.
- 1.5. Schulen ernst nehmen:** nicht erst seit der mittlerweile legendären „Schulhaus-Kaffeefahrt“ ist den Schulleitungen offensichtlich, dass verbindlich erscheinende Zeitpläne sehr flexibel ausgelegt werden. Wir müssen endlich zu einer verlässlichen Planung finden. Das ist nicht durch eine Rundreise mit Kaffeeklatsch erledigt, sondern bedarf sauberer Expertise. Eben durch Experten. Grundlage muss also die Abwägung zwischen Notwendigkeit und Leistbarkeit sein. Es müssen klar definierte Starttermine für Planungen und Umsetzung genannt werden. Bauliche Verzögerungen passieren, Startverzögerungen sind dagegen ein Signal „ungleicher Partnerschaft“ an die Schulen.
- 1.6. Digitalisierung und Service.** Die mit der Digitalisierung der Schulen beauftragten Teams müssen so aufgestockt werden, dass ein Ende der Rüstzeit zur Arbeitsfähigkeit abzusehen ist. Wenn die Systeme laufen, muss umgehend das Ticketsystem für Problemlagen abgeschafft und in ein modernes, effektives und natürlich echtzeitnahes Hilfesystem überführt werden. Dazu nötige Personalaufstockung ist umgehend aufzuzeigen.

2. Verkehr / öffentlicher Raum

- 2.1. Shuttlebus-Test wie schon zu oft beantragt.** Herr Baubürgermeister Brenner hat in seiner Bewerbungsrede vollmundig Shuttlebusse, insbesondere autonome Systeme, in der Zusammenarbeit mit dem Bosch-Standort in Aussicht gestellt. Diese Behauptung bitten wir mit einem konkreten Zeitplan zu unterfüttern und den tatsächlichen Stand der konkreten Gespräche dazu aufzuzeigen. Sollte hier doch keine Planung vorliegen, fordern wir die Umsetzung des sowieso schon mehrfach interfraktionell beantragten und positiv beschiedenen Test-Projektes.
- 2.2. Planung eines Einbahnstraßenrings Bahnhofstraße - Römerstraße - Eltinger Straße.** vgl. Antrag vom letzten Jahr. Wir sehen hier nach wie vor großes Potenzial den Verkehr zu verflüssigen und Stadtraum-Qualität zu gewinnen.

- 2.3. **Biergarten Stadtpark:** die Forderung wird wie im letzten Jahr aufrecht erhalten. Wir bitten die Planung mit der Entwicklung der Stadthalle zu kombinieren.
- 2.4. **Toilette Stadtpark:** im Rahmen der Umplanung Stadthalle soll eine Außentoilette zum Stadtpark hin geplant werden, die leicht durch Ordnungsbehörden einsehbar ist.

3. Bauen & Wohnen

es gelten die Anträge vom letzten Jahr

4. Wirtschaft und Stadt

- 4.1. **Einzelhandel / Altstadt.** Nicht erst seit Corona liegt die Altstadt und mit ihr der Handel am Boden. Es müssen dringend Konzepte erarbeitet werden. Wir fordern die Einrichtung eines „Forum Altstadt“ das im alten Ratssaal tagt. Da ein gutes Klima der Keimzelle Altstadt auch in die ganze Stadt strahlt, sollen auch Vertreter anderer Gruppen, wie etwa *Wir sind Eltingen* und *Leo-Center* hinzugezogen werden. Nur mit regem Austausch gelingt es, den Handel in der Stadt aktiv zu beleben. Der Ratssaal ist dazu der ideale Ort: mit Ausblick auf das Objekt lässt sich intensiv und emotional, also belebend, argumentieren.
- 4.2. **Verwaltung als Dienstleister.** Seit Jahren als Schlagwort mal von der Verwaltung selbst, mal vom Gemeinderat, mal in der Lokalpresse gepriesen ist hier noch nicht viel passiert. Als Negativbeispiel sehen wir das Ticketsystem der LuK. Wir leben in einer digitalisierten Welt. Gerade die LuK weiß das. Warum also ein formaler Vorgang mit Tickets oder einer nie besetzten „Hotline“, wenn digitale Probleme in Echtzeit auftreten. Hier muss ein schnelles Serviceteam geschaffen werden, das telefonisch, per Fernzugriff oder eben auch vor Ort dann hilft, wenn es das Problem verlangt: sofort. Nicht geleistete Dienstleistung findet sich aber auch andernorts: Bürgeranfragen werden gefühlt sehr oft nicht beantwortet. Anliegen die an das Ordnungsamt gerichtet sind, werden kaum beachtet.
- 4.3. **Leo Energie entwickeln.** Die Leo Energie funktioniert und leistet ihr Tagesgeschäft. Gerade hier könnten wir unsere Stadt zukunftsfähig aufstellen. Wasserstofftechnologien sind nicht mehr nur ein Trend und müssen auf Einsatzfähigkeit im Umfeld der Leo-Energie geprüft werden. Das ganze Themengebiet der Energiewende bietet viel Potenzial um auch finanziell daran teilzuhaben.

Wir bedanken uns bei den bearbeitenden Mitarbeitern der Verwaltung für die Aufarbeitung unserer Anträge!